

Erfahrungsbericht

University of Wisconsin – Madison

August 2010 – Dezember 2010

Gerade zurückgekehrt aus Madison, fällt die Erinnerung an das letzte halbe Jahr nicht schwer. Ohne lange nachzudenken kann ich sagen, dass es ein voller Erfolg war. Ich habe im Herbst 2010 – genauer: im *fall term* 2010 – an der University of Wisconsin Madison (UW Madison) studiert. Als *graduate student* lag mein Fokus nicht nur darauf Land und Leute kennen zu lernen, sondern auch darauf, mich wissenschaftlich weiter zu entwickeln. Im Rückblick kann ich sagen, dass ich meine Vorstellungen trotz des fordernden Studienprogramms im Großen und Ganzen verwirklichen konnte. Die UW Madison ist eine Spitzen-Universität, die Stadt schön und vielfältig und von Madison aus sind einige verlockende Reiseziele einfach zu erreichen.

In diesem Erfahrungsbericht versuche ich dir als möglichem neuen Austauschstudenten an der UW Madison einen Einblick in das alltägliche Leben und einige Infos und Tipps zu geben, um dir deinen Start an der UW Madison zu erleichtern.

1. Vor dem Abflug...

Da die Bewerbung um die zu vergebenden Plätze an den Universitäten in Wisconsin (und Massachusetts) bereits ein knappes Jahr im voraus erfolgen muss, beginnt die Planung für den Auslandsaufenthalt gezwungenermaßen bereits frühzeitig. Ob der vielen Dinge, die beachtet, Fragen, die beantwortet und Formulare, die ausgefüllt werden müssen, ist eine Planungs- und Vorbereitungsphase von einem Jahr auch notwendig, um nicht in Stress zu geraten. Bevor allerdings die Bewerbung, Planung und Vorbereitung starten kann, steht die Entscheidung für Wisconsin und Madison an.

1.1 Die Entscheidung für Wisconsin und Madison

Ein Blick auf Landkarte der USA reicht, um klingendere Namen als Wisconsin zu finden. Sicherlich sind Kalifornien, New York oder Florida geläufigere Reiseziele und bieten viel. Im Umkehrschluss allerdings von der relativen Unbekanntheit von Wisconsin auf die Qualität des Staates und seiner Bildungsinstitutionen zu schließen ist falsch. Wisconsin bietet auch

unheimlich viel, zum Beispiel (aber nicht nur) eine der besten Universitäten der USA: die [UW Madison](#) (alternativ [wikipedia](#)). Verschiedene Rankings führen sie auf Toppositionen:

- [Platz 43](#) im weltweiten Vergleich
- [Platz 48](#) im weltweiten Vergleich
- [Platz 17](#) im weltweiten und Platz 15 im US-Vergleich
- In [nationalen Vergleichen](#) variieren die Bewertungen zwischen Top Ten und Top 30.

Der Uni-Campus ist so riesig, dass man gut beraten ist sich mit Fahrrad und Bus zu bewegen. Eingeschrieben sind ca. 42.000 Studenten. Die UW Madison hat nicht nur den Ruf besonders gut, sondern auch eine feierfreudige Studentenschaft zu sein. Das bedeutet nicht, dass es mehr um Party als alles andere geht, aber sehr wohl, dass man in Madison insgesamt und rund um den zentral gelegenen Campus herum, sehr gut ausgehen und feiern kann.

Madison selbst ist eine saubere und liberale Stadt von ca. 220.000 Einwohnern, deren Innenstadt sehr schön zwischen zwei Seen auf einem relativ schmalen Grat („Isthmus“) liegt. Das Stadtgebiet schließt zwei weitere kleinere Seen ein. Die Stadt ist bekannt für sein historisches Capitol – Madison ist die Hauptstadt von Wisconsin –, seine liberale politische Einstellung (*die* Hochburg der Demokraten), seine Universitäten, seine unzähligen Kneipen, die State Street – die zentrale Straße der Stadt mit vielen kleinen Geschäften und Lokalen – und sein College Football Team: die Wisconsin Badgers.

Anstatt einer Meerküste hat Wisconsin 15.000 Binnenseen. Der Staat ist agrarisch geprägt. Urbane Zentren sind Milwaukee, Madison, Green Bay, Superior, und La Crosse. Wisconsin ist gemeinhin bekannt für seinen Milch und Käse – Wisconsin wird der „dairy state“ –, das American Football Team [Green Bay Packers](#), die Architektur von [Frank Lloyd Wright](#), seine Universitäten und den schneereichen und kalten Winter bekannt.

1.2 Bewerbung

Ich musste mich bereits im November 2009 für das Auslandsemester im Herbst 2010 bewerben. Dieser frühe Termin dürfte in etwa gleich bleiben. Die Bewerbungsunterlagen sind im Auslandsamt deiner Uni einzureichen. Eine Liste der notwendigen Dokumente findest du [hier](#). Sei darauf vorbereitet, nicht nur die üblichen Bewerbungsunterlagen, sondern auch ein

persönliches Motivationsschreiben zu verfassen und die Verantwortlichen deiner Hochschule in einem Auswahlgespräch zu überzeugen. Beides erfolgt in Englisch. Denk daran dich frühzeitig um finanzielle Unterstützung zu kümmern. Das Hessen-Wisconsin Programm ermöglicht dir ohne die horrenden Studiengebühren zu zahlen in den USA zu studieren. Um die Finanzierung aller weiteren Ausgaben musst du dich kümmern. Möglich ist, dass dich der [DAAD](#) oder eine andere Institution unterstützt, die Stipendien vergibt.

1.3 Das Visum

Wenn deine Bewerbung für das Austauschprogramm und eine der Universitäten erfolgreich ist, musst du dich um ein Visum für die USA bewerben. Als Austauschstudent willst du ein J-1 Visum erhalten. Aktuelle Informationen rund ums Visum findest du auf der Internetseite des [US Department of State](#). Damit du dich um ein Visum bewerben kannst, musst du Post von deiner neuen Universität abwarten. Wenn es mal länger dauert, nicht nervös werden, sondern einfach kurz nachfragen! Die amerikanische Universität schickt dir nicht nur Einschreibungsunterlagen zu, sondern auch eine Bestätigung, dass du dort studieren willst und – am wichtigsten – das Formular DS-2019. Dieses Formular ist notwendig, um das Visum zu beantragen. Außerdem musst du es unbedingt den ganzen Aufenthalt aufbewahren!

Die Beantragung des Visums ist langwierig, da viele Dinge penibel zu befolgen sind, und teuer, da einige Gebühren anfallen. Sieh einfach darüber hinweg und folge den Anweisungen – das erspart dir Ärger und Wartezeit. Die Visumsunterlagen (incl. der Belege über die Zahlungen) sind persönlich in der Botschaft/im Konsulat einzureichen. Mach am Besten frühzeitig einen Termin. Ansonsten keine Bange vor dem Interview: Wenn du alle Unterlagen vollständig vorliegen hast, ist der Termin eine reine Formsache. Es geht nur darum zu erklären, was man in den USA will und dass man wieder zurückkehrt. Die Zustellung des Visums verlief in meinem Fall ohne Probleme und erfolgte drei Tage nach dem Interview.

1.4 Kurswahl

Im Fall der UW Madison kannst du ungefähr vier Monate bevor das Semester beginnt deine Kurse online wählen. Username und Passwort hast du bereits vorher mitgeteilt bekommen. Das [Onlineportal der UW Madison](#) ist äußerst komfortabel und ziemlich selbst erklärend. Drum verzichte ich hier auf weitere Erläuterungen. Allerdings ist wichtig zu wissen, dass du deine Kurswahl online korrigieren kannst und selbst in Madison zu Beginn des Semesters die Möglichkeit hast andere Kurse zu wählen und bereits gewählte Kurse wieder abzuwählen. Um

aber sicherzugehen, dass du die Kurse bekommst, die du unbedingt belegen willst, solltest du dich so früh wie möglich online für diese anmelden! Im Zweifel kannst du immer die Lehrenden anschreiben. In der Regel antworten and helfen sie dir.

1.5 Wohnungssuche

Die Wohnungssuche ist eine der wichtigsten Dinge an die du frühzeitig denken solltest. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten in Madison zu wohnen. Drei mögliche Modelle sind: in einem universitären Studentenwohnheim auf dem Campus, einem privaten Apartmenthaus auf oder nahe des Campus oder in einer WG in einem privaten (Ein-/Mehrfamilien-) Haus. Ich habe mich für letzteres entschieden.

Wenn du in einem universitären Studentenwohnheim auf dem Campus wohnen willst, musst du nur die Unterlagen, die dir die Uni zuschickt ausfüllen und zurückschicken. Websites auf denen du nach Zimmern oder Wohnungen gucken kannst sind...

- <http://campusareahousing.wisc.edu/>

- Meiner Meinung nach ist das die beste Website. Hier habe ich meine WG in einem privaten Einfamilienhaus gefunden. Ich habe nur 450\$ pro Monat bezahlt und hatte amerikanische Mitbewohner. Zumindest letzteres ist bei den Angeboten auf dieser Website garantiert.

- <http://madison.craigslist.org/>

- <http://de-de.facebook.com/>

- Gib in der Suche *marketplace* ein, dann kommst du auf ein Kleinanzeigenportal von Facebook. Dort kannst du nach Wohnungen in Madison gucken.

- <http://www.saxonyapartments.net/>

- Hier wohnen die meisten internationalen Austauschstudenten – meist in 3-er Apartments. Die Miete liegt bei ungefähr 600\$ pro Person. Die Apartments sind ok. Nicht mehr und nicht weniger. Kontakt zu anderen Internationals bekommst du hier sehr einfach. Ein weiterer Vorteil: Das Saxony ist sehr zentral gelegen. Zur Sporthalle sind es zwei Minuten, zum Einkaufen fünf und zum Uni-Campus auch nicht mehr.

- <http://www.badgerapartments.com/listing/2569>

- Das Regent ist vergleichbar mit dem Saxony. Auch hier wohnen sehr viele Internationals, aber auch etwas mehr Amerikaner. Die Miete ist ungefähr dieselbe.

Je nachdem wo du deine Kurse hast, kann das Regent etwas zentraler oder etwas weiter entfernt sein, als das Saxony. Es ist auf jeden Fall nicht mehr als fünf Minuten vom Uni-Campus entfernt.

- <http://iss.wisc.edu/mfis/>

- Wenn du vor Ort nach einer Bleibe suchen willst, lohnt es sich das Angebot der *Madison Friends of International Students* (MFIS) wahrzunehmen: Du lebst für einige Tage in einer amerikanischen Gastfamilie und suchst dir in Ruhe ein eigenes Zimmer vor Ort. Das beugt nicht nur Stress vor, sondern bringt dich auch mit Madisonians in Kontakt und erleichtert dir den Start, da dir deine Gastfamilie in allen erdenklichen Dingen hilft.

1.6 Versicherung

Alle Studierenden der UW Madison sind verpflichtet krankenversichert zu sein. Deshalb müssen auch *International Students* eine Krankenversicherung abschließen. In der Regel reicht es nicht eine Auslandsrankenversicherung zusätzlich zur gängigen deutschen Krankenversicherung abzuschließen. Stattdessen verpflichtet dich die UW Madison dazu eine universitätseigenen Krankenversicherung namens SHIP abzuschließen. Alle Infos zu SHIP findest du auf dieser [Website](#). Dort stehen auch die Regelungen für etwaige Ausnahmen. SHIP kostete für mich 585\$ für ein Semester.

1.7 Geld

Wie überall in den USA kannst du auch in Madison fast überall mit Kreditkarte zahlen – zum Beispiel auch in den Mensen, den Supermärkten und Cafés auf dem Campus. Je nach Bank werden dafür Gebühren erhoben, die allerdings bei nur (ungefähr) 1% liegen. Von dieser Regel – mit Kreditkarte zu zahlen – gibt es allerdings wichtige Ausnahmen: Einige Cafés auf der State Street, einige Bars auf der Williamson Street und vor allem die beiden großen und preiswerten Supermärkte [Woodman's](#) – mit Auto und Bus zu erreichen; perfekt für Großeinkäufe – verlangen Barzahlung. Bargeld zu bekommen ist in Madison kein Problem, da in vielen Restaurants, Bars, Unigebäuden, Supermärkten und natürlich Bankinstituten Geldautomaten stehen. Meist werden geringe Gebühren für die Automatenutzung erhoben (max. 2,50 \$). Ich habe meistens die Automaten der [UW Credit Union](#) benutzt, da diese kostenfrei sind. Wenn du länger als ein Semester in Madison bleibst, kann es sich auch lohnen ein Konto zu eröffnen. Meist wird dazu die UW Credit Union empfohlen, da sie die besten

Konditionen für International Students bietet. Wenn du eine Visakarte hast, findest du [hier](#) eine Liste der Bankautomaten in downtown Madison.

2. Nach der Ankunft...

Je nachdem wo du in den USA gelandet bist, hast du einen anderen Weg vor dir um nach Madison zu gelangen. Am gängigsten ist es nach Chicago [O'Hare](#) zu fliegen und von da aus einen Bus nach Madison zu nehmen. Die Busse fahren direkt im International Terminal (Nummer 5) ab und bringen dich zu zwei Haltestellen in Madison – eine davon direkt auf dem Uni-Campus. Die Fahrt kostet 29\$, dauert ca. 3 Stunden und ist sehr bequem und sicher. Die Tickets kannst du einfach im Bus kaufen. Alle Infos zu den so genannten Van Galder Bussen die zwischen Chicago und Madison verkehren, findest du unter <http://www.coachusa.com/vangalder/>. Du kannst anstatt mit dem Bus zu fahren auch von Chicago nach Madison fliegen.

Eine andere Möglichkeit ist nach Milwaukee zu fliegen und vom [Mitchel Airport](#) da aus mit dem Bus oder einem Anschlussflug gen Madison zu kommen. Das Busunternehmen, das direkt vom Flughafen Milwaukee zum Uni Campus in Madison fährt, heißt [Badger Bus](#). Eine Fahrt kostet 20,50\$. Schließlich kannst du, wie schon angedeutet, auch direkt nach [Madison](#) fliegen. Direktflüge von Deutschland nach Madison gibt es allerdings nicht. Wenn du am Flughafen in Madison ankommst, kannst du ein Taxi oder den [Stadtbus](#) nehmen.

2.1 Wiscard

Wenn du dein Zimmer bezogen hast oder in einer Gastfamilie untergekommen bist, kannst du dir deinen Studentenausweis, die so genannte Wiscard abholen. Dazu gehst du zur Memorial Union, Raum 4316 (800 Langdon Street), legst deinen Pass vor und lässt ein Foto von dir machen. Lächeln nicht vergessen! Alles weitere zur Wiscard und den Öffnungszeiten des Büros findest du [hier](#).

2.2 Busticket

Wenn du deine Wiscard hast, kannst du dich auf den Weg zur 333 East Campus Mall (3. Stock) machen, um dein Semester-Busticket abzuholen, mit dem du umsonst die öffentlichen Verkehrsmittel in Madison nutzen kannst. Alle Infos dazu findest du [hier](#).

2.3 Versicherung

Die nächste Station deiner Tour könnte der University Health Service (UHS) sein, dessen Räumlichkeiten sich im selben Gebäude (333 East Campus Mall) im 7. Stock befinden. Hier kannst du deine Versicherungskarte (SHIP) abholen. Alle Infos dazu findest du [hier](#).

2.4 Einführungstage

Eine Woche bevor das Semester startet, findet eine Einführungswoche für alle International Students statt in der du die Möglichkeit hast an unterschiedlichen Info-Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Manche der Info-Veranstaltungen sind verpflichtend. In 2010 begann die Einführungswoche am 30. August. Es lohnt sich an möglichst vielen Aktionen teilzunehmen, um einfach erste Kontakte zu anderen Internationals zu knüpfen und Campus und Stadt kennen zu lernen.

2.5 Wichtige Orte auf dem Campus

Auf <http://map.wisc.edu/> findest du eine interaktive Karte des UW-Campus, auf der du alle Gebäude findest und zum Beispiel ihre Öffnungszeiten nachgucken kannst. Ich bin vor dem Start des Semesters einige der wichtigsten Gebäude abgegangen, um mich später besser zurecht zu finden. Dazu gehören u.a.:

- die Memorial Union (800 Langdon Street): Zentrales Gebäude des Campus, in dem sich viele Studentenclubs, Uni-Büros, ein Foodcourt, Cafés und ein Restaurant, ein Theater, eine schöne und viel genutzte Terasse direkt am Lake Mendota und vieles mehr angesiedelt haben.
- die Memorial Library (728 State Street): Die Uni-Bibliothek in der sich Bücher, CDs und Filme für alle Fachrichtungen finden. Außerdem gibt es dort viele Plätze zum lernen.
- Der University Bookstore (711 State Street): Hier kannst du am einfachsten die Pflichtliteratur für deine Kurse kaufen. Die Bücher sind nach Kursnummern geordnet, so dass du nicht lange suchen musst. Wenn du Geld sparen willst, solltest du auf der State Street bei der Konkurrenz des Bookstores stöbern und zum Beispiel auf www.amazon.com und <http://www.half.ebay.com/> gucken. Ich habe meine Bücher sowohl im Bookstore als auch auf den genannten Websites gekauft und pro Seminar ca. 100\$ bezahlt. Hätte ich nur den Bookstore genutzt, wäre es mit Sicherheit teurer gewesen. Am Ende des Semesters kannst du deine Bücher dem Bookstore oder seinen Konkurrenten zurückverkaufen.

- SERF/NATATORIUM/SHELL: Diese drei Begriffe stehen für die drei großen Sporthallen auf dem Campus. Du kannst sie kostenlos nutzen, musst aber deine Wiscard dabei haben, um sie betreten zu können. Das Angebot ist sehr gut: Basketball, Schwimmen, Laufen, Fitness-Training und Racketball sind die Angebote, die ich genutzt habe. Es gibt aber noch vieles mehr (<http://www.recsports.wisc.edu/>). Du findest die drei Einrichtungen einfach auf der interaktiven Karte.
- College Library (600 North Park Street): Diese Bibliothek wird vor allem von Undergraduates bevölkert, hat ein Café und ist 24 Stunden geöffnet.
- Camp Randall (1440 Monroe Street): Camp Randall ist das Stadion der sehr erfolgreichen UW College Football Mannschaft und fasst unglaubliche 80.000 Zuschauer. Zumindest ein Spiel solltest du dir unbedingt anschauen: das Team ist sehr gut und die [Stimmung noch besser](#). Das [International Student Services](#), das euch durch die Einführungstage bringt, organisiert jedes Semester für die International Students einen Stadionbesuch incl. Frühstück vor dem Spiel.
- die Red Gym (716 Langdon Street): Wenn du eine Frage hast, Probleme mit der Studienorganisation oder persönliche Probleme, geh in den ersten Stock der Red Gym und wende dich an das ISS (International Student Services). Die ISS-Mitarbeiter helfen dir in allen Lagen. Wenn du Infos zur UW Madison suchst, besuche einfach das Visitor Center im Erdgeschoss.

3. Während des Semesters ...

Wenn du auch als graduate student ein Semester an der UW Madison verbringst, wirst du vermutlich den Großteil der Zeit am Schreibtisch oder in der Bibliothek – meine Favoriten waren die State Historical Society (816 State Street) und die Law Library (975 Bascom Mall) – verbringen. Anders als mancherorts in Deutschland ist es erlaubt Getränke und manchmal auch Essen mit in die Bibliothek zu nehmen. Um den Kopf allerdings zwischendurch frei zu kriegen, gibt es mehr als genug Freizeitaktivitäten auf und neben dem Campus.

3.1 Sport

- Die drei Gyms: Die einfachste Möglichkeit Sport zu treiben ist, in eine der drei oben bereits genannten Sporthallen ([SERF/NAT/SHELL](#)) zu gehen.
- Hoovers: Dieser Outdoor Activities Club bietet unheimlich viel für wenig Geld. Du kannst segeln, tauchen, surfen, Kanu fahren, zelten, wandern, grillen und vieles mehr so oft du willst. Ich habe zum Beispiel segeln gelernt und nur 80 Dollar für einen Monat bezahlt. Alle Infos zum Hoovers Club findest du [hier](#).

- Intramural teams: Wenn du Lust hast auf Teamsportarten wie zum Beispiel Fußball oder du Tennis und Frisbee spielen willst, kannst du dich oder ein Team anmelden und gegen andere Studenten und ihre Teams spielen – just for fun. Infos dazu findest du [hier](#).
- Red Bikes: Madison ist eine Fahrradstadt! Insbesondere im Sommer und Herbst kommst du am Besten mit dem Fahrrad von A nach B. Du kannst dir entweder ein Fahrrad kaufen und es später auf Craigslist o.ä. wieder verkaufen oder aber dir für wenig Geld ein Rad leihen und zwar bei [Red Bikes](#). Die Räder sind allerdings relativ alt.

3.2 Theater und Museen

- [Wisconsin Union Theater](#): Musicals, Comedy, Konzerte, Diskussionsrunden – alles auf dem Campus in der Memorial Union.
- [Overture Center](#): Ein elegantes und sehr schönes Konzert- und Theaterhaus mit mehreren Sälen. Oft gibt es Studententickets, also Eintritt zum halben Preis!
- [Chazen Museum of Art](#): Sehenswertes Museum direkt auf dem Campus. Der Eintritt ist frei!
- [Madison Museum of Contemporary Art](#): Museum der modernen Kunst auf State Street. Der Eintritt ist frei!

3.3 Musik

- Wenn du selber ein klassisches Instrument spielst oder singst, kannst du dich an die [School of Music](#) wenden. Vielleicht kannst du ja in einem der Uni-Orchester und Ensembles mitspielen.
- Kostenlose klassische Konzerte finden regelmäßig im Humanities Building (455 North Park Street) statt. Das Symphonieorchester von Madison und andere Orchester auf Tour spielen im Overture Center oder dem Union Theater auf.
- Elektro- und Rockkonzerte finden u.a. im [Majestic](#), im [Barrymore](#) und im Overture Center statt.

3.4 Student Organizations

Wenn du dich in einem der unzähligen Studentenclubs engagieren möchtest, findest du [hier](#) eine Liste aller Organisationen. Selbst wenn du nicht voll einsteigen, sondern nur unregelmäßig vorbeischaun willst, bist du dort herzlich willkommen.

3.5 Reisen

Auch wenn Madison nur einen kleinen Flughafen hat, 3 Stunden von Chicago entfernt liegt und keinen Bahnhof hat, bist du nicht verloren in der Wildnis, sondern kommst gut weg und kannst auf Reisen gehen. Die nächsten Großstädte die eine Reise wert sind, sind Chicago, Minneapolis/St. Pauls und Milwaukee. In alle drei Städte fahren die Busunternehmen van Galder, Badger Bus und Megabus. Bist du erst mal in einer dieser Städte und willst noch weiterreisen, kannst du das per Flugzeug, Bus oder Eisenbahn tun. Ich war positiv überrascht von der Möglichkeit Bahn zu fahren: Es ist ziemlich preiswert und sehr angenehm. Ich habe zum Beispiel für eine Fahrt von Chicago nach St. Louis von ca. 5,5 Stunden nur 24\$ gezahlt! Du kannst auch mit dem Zug von Chicago nach San Francisco fahren: Das dauert 56 Stunden, kostet aber nur 182\$. Und du hast eine wunderschöne Aussicht auf die USA. Gehe auf www.amtrak.com für alle weiteren Infos.

3.6 Thanksgiving and Halloween

Beides sind große Feste in den USA. Madison ist besonders bekannt für seine Party an Halloween auf der State Street. Tausende Besucher kommen auch aus den anliegenden Staaten, um sich zu verkleiden und zu feiern. Wenn du Thanksgiving in einer amerikanischen Familie verbringen möchtest, kannst du dich an die Madison Friends of International Students (MFIS) wenden. Jedes Thanksgiving laden Gastfamilien International Students ein. Der MFIS vermittelt.

4. Vor dem Aflug...

Gegen Ende des Semester wirst du selber feststellen, was alles zu beachten und zu tun ist vor deinem Abschied von Madison und Wisconsin. Deshalb werde ich dazu nicht viel schreiben. Ein Punkt ist allerdings erwähnenswert: Wenn du merkst, dass du nicht alle Prüfungen am Ende des Semesters schaffst, den Kurs aber dennoch bestehen möchtest, kannst du ein so genanntes *incomplete* beantragen. Das heißt, dass du noch nicht alle Leistungen erbracht hast, es aber noch tun wirst. Solange, dass nicht erfolgt, wirst du nicht abschließend benotet. Auf diese Weise kannst du im Notfall Zeit gewinnen und dem Stress etwas ausweichen. Ein *incomplete* zu beantragen ist zumindest für *graduate students* keine Schande, sondern im Gegenteil nicht ungewöhnlich.

Wenn du dich für die UW Madison entschieden hast und angenommen bist, wünsche ich dir viel Erfolg und Spaß dort drüben! Es ist eine tolle Uni, eine coole Stadt und ich bin mir sicher, dass du eine super Zeit haben wirst!

Janusz Biene